



Rainer Schönfelder

Update 4/2011 | 30. September 2011

DON'T WORRY, SKI HAPPY: SCHÖNFELDERS GLÜCKSWEG ZURÜCK

"Ich bin so happy, dass ich wieder hier bin! Ich bin fit, voller Energie und das Skifahren macht unfassbare Freude", sagt Rainer Schönfelder. Die drei Winter in denen schwere Verletzungen alle Comeback-Anstrengungen immer wieder unmöglich gemacht hatten, liegen hinter ihm. Vor ihm liegt der Glücksweg frei nach dem Motto, das ab sofort den Schönfelder-Rennhelm ziert: "Don't worry, Ski happy".

Das Missing Link zwischen Bierernst im Spitzensport und Sportbegeisterung heißt Rainer Schönfelder: „Ich habe extrem hart gearbeitet für mein Comeback zurück. Ich bin mir teilweise vorgekommen wie die Filmfigur Rocky Balboa: Mein Coach, ich – und eine scheinbare Mission Impossible. In so einer Situation ist Humor für mich der wichtigste Motivationsfaktor.“ Das zeigt auch ein sehenswertes YouTube-Amateurvideo, das bei einem Fotoshooting für Sportausstatter *Under Armour* entstanden ist und den Ski-Entertainer in Rocky-Manier im Kühlhaus eines Schlachtbetriebes zeigt <http://www.youtube.com/watch?v=3KISGBYytaQ>.



„Ich fahre bei der Riesentorlauf-Quali mit“

Nach der Eliminierung aus dem ÖSV-Kader hat der ehemals beste Slalomläufer der Welt ein kleines Privat-Team aufgebaut. Die Ergebnisse in Neuseeland haben die gute Zusammenarbeit von Trainer Christian Huber und Rainer Schönfelder bestätigt. „Mein Coach weiß genau, was ich brauche. Diese Art des individuellen, intensiven und konzentrierten Trainings ist genau meines. Dass ich dann gleich zweimal bei FIS-Sloms, bei denen 15 Top-30-Weltcup-Fahrer dabei waren, auf Platz 2 gefahren bin, hat mich selbst überrascht“, grinst Schönfelder. Zumal er im ersten Durchgang jeweils mehr als deutlich geführt hat. „Im Slalom haben wir, scheint's, die richtige Abstimmung schon gefunden. Jetzt werde ich einmal schauen, was im Riesentorlauf möglich ist. Ich fahre bei der ÖSV-internen Quali mit – sozusagen zur

Orientierung“, kündigt der Gewinner von fünf Weltcup-Slaloms an, der zuletzt vor 6 Jahren in Sölden als Dritter am Riesentorlauf-Podium stand.

Londoner Uni untersucht Schönfelders-Comeback

Rainer Schönfelders Mentalkraft des Dranbleibens wird wissenschaftlich untersucht. An der Londoner Elite-Uni Roehampton ist der Skirennläufer prominenter Proband einer Studie mit dem Titel „Constructive Energy of Injury“. Wie konstruktiv Schönfelder seine Energie wieder einsetzen kann, hat er bei den FIS-Slaloms in Neuseeland gezeigt. Fortsetzung folgt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter media@schoenfelder.at oder +43 664 246 90 87 zur Verfügung.



EinProjekt von



DANIEL WINKLER

Kommunikationsmanager

mensch & marke

Kommunikation, die bewusst macht.

BÜRO WIEN: Kuefsteingasse 17-19, 2. OG, 1140 Wien

M: +43 664 246 90 87

F: +43 1 786 59 64

M: daniel.winkler@menschundmarke.at

W: www.menschundmarke.at

Sie können die Medieninformation jederzeit hier [abbestellen](#).

Willkommen bei mensch & marke:

